



Social Prescribing im Primärversorgungsnetzwerk Melker Alpenvorland

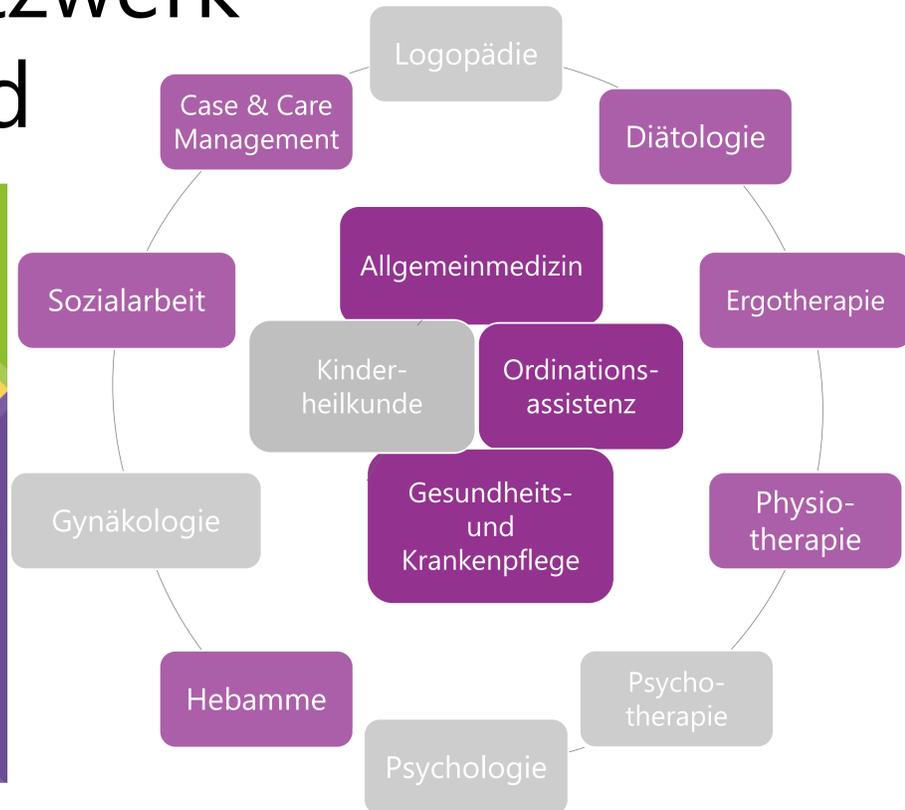
Region: ländlich

Einzugsgebiet: Einwohner:innen: 8.400

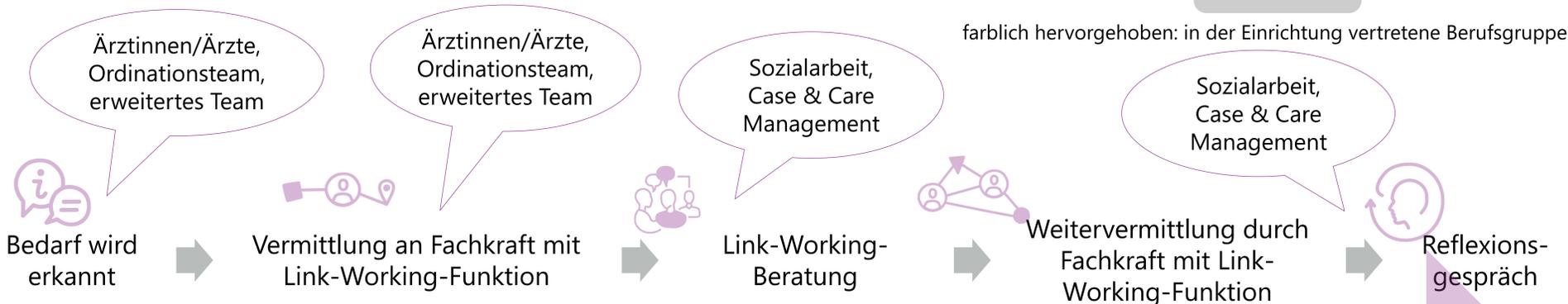
Fläche: 150 km² (5 Gemeinden)

Einrichtungsfom:

Primärversorgungsnetzwerk
mit 5 dislozierten Hausarztpraxen



farblich hervorgehoben: in der Einrichtung vertretene Berufsgruppen



Netzwerkmanagement: überwiegend durch Case & Care Management, Sozialarbeit

Sensibilisierung: Info über SP in Teambesprechungen, auf Screens, Folder, Website, Erstellung eines Fragebogens für Vorsorgeuntersuchung, Vorträge mit Vorstellung SP

Qualitätssicherung: Feedback- und Evaluierungsgespräche, Dokumentation, regelm. Vernetzung mit Sozialarbeit

Social-Prescribing-Prozess

Das hat sich durch Social Prescribing in unserer Einrichtung verändert:

Aufbau eines großen Netzwerks wurde ermöglicht und neue Kooperationspartner wurden entdeckt, was wiederum den Patientinnen und Patienten zugutekommt. Teammitglieder und auch Patientinnen und Patienten wurden darauf sensibilisiert, dass Gesundheit mehr als nur die Krankengeschichte ist.

Unser schönstes Social-Prescribing-Erlebnis:

Eine Patientin war psychisch aufgrund von Mehrfachproblemen sehr überlastet. Durch Social Prescribing und die intensive Begleitung unserer Sozialarbeiterin konnte sie einen Ausweg daraus finden. Sie führte (unter anderem) einen Wohnungswechsel durch und entdeckte für sich, sich an kleinen, oft selbstverständlichen Dingen zu erfreuen: „Selbst auf Matratzen am Boden zu schlafen und auf dem geschenkten Gartentisch zu essen empfinde ich für uns als Luxus - ich liebe es!“

Stimmen von Patientinnen und Patienten:

„Wie gut, dass es sie gibt!“ [die Fachkraft mit Link-Working-Funktion]

„Danke, dass Sie für meinen Sohn Sommeraktivitäten gefunden haben. Ich hätte es in meiner Situation nicht geschafft.“

„Für diesen mitmenschlichen Akt um das Annehmen meiner Anliegen sage ich herzlichst Danke!“

Kontakt: Sonia Groier, Sonia Winter: E-Mail: caseandcare@pvn-mav.at